



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

517 (6.11.1909) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-318718](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-318718)

General-Anzeiger



Abonnement:

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

70 Pfennig monatlich.
Dringender 30 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
aufschlag W. 2.42 pro Quartal.
Einzeln-Nummer 3 Pfg.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Inserate:

Die Colonne-Zeile . . . 25 Pfg.
Auswärtige Inserate . . . 30
Die Klammer-Zeile . . . 1 Mark

Gelesenste und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntags)

Eigene Redaktionsbureaus
in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramm-Adresse:

„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (An-
nahme v. Druckarbeiten) 341
Redaktion 377
Expedition und Verlags-
buchhandlung 318

Nr. 517.

Samstag, 6. November 1909.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
16 Seiten.

Telegramme.

Wahlreform in Frankreich.

* Paris, 5. Nov. Die Kammer setzte die Beratungen über die Wahlreform fort. Ministerpräsident Briand erklärte kurz, die Regierung sei nach wie vor der Ansicht, daß die Reform im Prinzip wünschenswert sei; gegenwärtig aber sei sie unmöglich. Der sozialistisch-radikale Pelletan wies auf die schweren Unzulänglichkeiten bei dem Proportionalssystem hin, das die kleinen Minoritäten vernichten und zu Kämpfen zwischen den Kandidaten derselben Partei führen werde.

Typallos.

M.E. Athen, 5. Nov. Der Zeitung „Athens“ zufolge hat Typallos bei seiner ersten Vernehmung jede Antwort auf die Frage, von wem er zur Revolte angestiftet sei, verweigert. Typallos sei sehr ruhig und anscheinend völlig sorglos über sein Schicksal.

Roosevelt auf der Jagd erschossen?

London, 6. Nov. (Von unserem Londoner Bureau.) Zu den Gerüchten, die gestern in Newyork aufstanden, daß Roosevelt auf der Jagd erschossen worden sei und die sich blitzschnell mit großer Bestimmtheit in Amerika verbreitete, wird heute aus Newyork gemeldet, daß dort noch keinerlei Bestätigung dieser Hörsage vorliegt und daß man daher allen Grund zu der Hoffnung hat, daß die Meldung sich nicht bestätigen werde.

Die Lage in Persien.

London, 6. Nov. (Von unserem Londoner Bureau.) Der Korrespondent der „Times“ in Teheran telegraphiert seinem Blatt, daß die innerpolitische Lage in Persien durch den Fall von Ardebil sich bedeutend verschlechtert habe.

Dernburg in der Londoner Afrikanischen Gesellschaft.

London, 6. Nov. (Von unserem Londoner Bureau.) Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Rede, die der Staatssekretär Dernburg gestern in der hiesigen Afrikanischen Gesellschaft gehalten hat, auf die Anwesenden einen ausgezeichneten Eindruck machte. Sie beschäftigte sich allerdings ausschließlich mit afrikanischen Fragen, aber die Wärme, mit der Dernburg betonte, welchen guten Eindruck das Zusammenarbeiten Englands und Deutschlands in Afrika unter den dortigen Deutschen hervorgerufen hat, beweist jedem, der der Frage vorurteilslos gegenübersteht, daß auf deutscher Seite gewiß keine unfreundlichen Gefühle gegen die englischen Vetter herrschen. Gute Freundschaft und gute Nachbarschaft, das waren zwei Worte, die in Dernburgs Rede wiederholt vorkamen und mit lautem Beifall aufgenommen wurden. Man hätte also meinen sollen, daß die heutigen Morgenblätter diese Rede dazu benützen würden, um sie in deutschfreundlichem Sinne zu kommentieren. Allein Eggelsen, Dernburg dürfte eine unangenehme Uebersetzung erleben, wenn er sie zur Hand nimmt. Es sind ausschließlich die liberalen Organe, die den Ausführungen des deutschen Ministers liebenswürdige Worte widmen. So der „Morning Post“, der den Wunsch ausdrückt, daß das Zusammenarbeiten und die gute Freundschaft und Nachbarschaft zwischen Deutschen und Engländern nicht allein auf Afrika beschränkt bleiben möge. Auch „Daily Chronicle“ meint ähnlich, daß die Einigkeit in afrikanischen Fragen doch wohl ein wärmeres Gefühl gegenseitigen Vertrauens entstehen lassen möge und auch bei anderen Gelegenheiten zu übertragen sei. Die großen konservativen Organe jedoch lassen entweder die Rede Dernburgs links liegen, oder sie kommentieren sie in absprechender Weise. So beschäftigt sich heute die „Times“ an leitender Stelle mit den innerpolitischen Zuständen in Deutschland und stellt mit böhnischer Genugtuung das Anwachsen der Sozialdemokratie fest, erwähnt aber die Rede des Staatssekretärs der deutschen Kolonien mit keinem Wort. „Daily Express“ dagegen sagt, daß sich über die deutsche Handelskonkurrenz niemand den Kopf zerbrechen und daß diese nicht die geringste Sorge erwecke, man sei vielmehr von Gefühlen der Bewunderung für Deutschland erfüllt, aber man sei auch davon überzeugt, daß die gewaltige deutsche Flotte nur gegen England und seine Herrschaft zur See bestimmt sei, denn zum Schutze der deutschen Kolonien brauche man keine so starke Flotte. Solange man aber in Deutschland mit den Rüstungen zur See

fortfahre, könne von einem gegenseitigen Vertrauen keine Rede sein. Mit schönen Worten sei dagegen nichts anzufangen. Auch die Rede eines Dernburg könne daran nichts ändern, man wolle in England Latex sehen, aber nicht immer Worte hören.

* * *

* Pannstatt, 5. Nov. Bei Grabarbeiten wurden 5 menschliche Skelette angefundnen, die von der Überschwemmung von 1817 herkommen.

* Leipzig, 5. Nov. Im Prozeß gegen den Tischler Leppn und den Schriftehrer Luedel wegen Hochverrats, begangen durch zwei im „Freien Arbeiter“ veröffentlichte Artikel, sprach das Reichsgericht die beiden Angeklagten frei.

* Paris, 5. Nov. Senat. In der fortgesetzten Beratung des Arbeiterversorgungsgesetzes erklärte der ehemalige Ministerpräsident Ribot sich im Prinzip als Anhänger des von der Kommission angenommenen Systems, an dem aber noch erhebliche Änderungen vorgenommen werden müßten und warnte den Senat vor einer finanziellen Unklugheit.

* Newyork, 5. Nov. Der Korrespondent der Associated Press in Managua telegraphiert, die gestrige Schlacht war ein Sieg für die Regierung. Viele Anhänger Estrades wurden getötet und verwundet. Der Verlust des Präsidenten Zelaya beträgt 15 Mann. Die Rebellen sind in der Richtung auf Roma geflohen.

Der Staat als Geschäftsmann.

(Von unserem Berliner Bureau.)

Berlin, 4. Nov.

Ein loblicher Brauch, von dem man freilich in den letzten Jahren bisweilen bedenklich abgeirrt ist, heißt, daß man über Prozesse in den Blättern nicht rede, bevor das Urteil gefällt ist. Soweit der Urteilspruch davon irgendwie beeinflusst werden könnte, ist an diesem Komment gewiß auch unbedingt festzuhalten. Jedes kann über manches Zuständliche, das in derlei Gerichtsverhandlungen offenbar wird, wohl ohne Gefahr auch schon vor gefälligem Verdikt gesprochen werden. Und die Unterhaltungen auf der kaiserlichen Werk, die zur Zeit vor den Kieler Geschworenen erörtert werden, bieten nach der Richtung allerhand Anlaß. Es ist im Grunde das alte Kapitel, über das man vor ein paar Jahren im Zusammenhang mit der Tippelskirchaffäre zu Klagen hatte und das wir, um nicht in dem einen oder anderen Belang aggressiv zu werden, einstweilen „unser großen staatlischen Verwaltungen in Geschäftsleben und Geschäftsverkehr“ nennen möchten. Der Fall mag sich in Kiel ja noch besonders kompliziert haben: das Milieu, das sich da vor den Geschworenen entrollt, macht nicht eigentlich den Eindruck, als ob sich bei den Handelsgeschäften der Werk allemal ein Kreis reiner Loren ein Stillsitzen gegeben hätte. Darüber wird, wenn erst die Verhandlung zu Ende ist und das ganze sich überlegen läßt, gewiß noch manches zu sagen sein. Fürs erste aber hat man die deutliche Empfindung, die auch kaum durch spätere Beweisaufnahmen gehindert werden könnte, daß von diesen staatlischen und überhaupt den öffentlichen Verwaltungen — denn Kiel wird in der Beziehung schwerlich eine besonders schwarze Ausnahme sein — mit außerordentlicher Sorglosigkeit gewirtschaftet wird. In der Presse und an den Spigen der Verwaltung wird so viel von Sparsamkeit gesprochen und geredet; aber in der behärdlichen Praxis und zumal im Finanzgang nach unten scheinen sich diese preislichen Grundzüge allemal zu verflüchtigen und man wirtschaftet nach überkommenen und gewohnten Bräuchen aus dem Vollen. Das ist eben das schwere Kreuz aller dieser öffentlichen Verwaltungen und das dünkt und von neuem darzutun, warum jedweder Staatssozialismus bestimmte Grenzen gezogen bleiben müssen: das Verantwortlichkeitsgefühl nimmt in ihnen (und auch gegenüber ihnen) ab. Selbst Leute, die zu jeder Einzelperson von der musterhaftesten Strenge wären, bekommen etwas von der sprichwörtlichen „shirokaja natura“, der breiten Natur der Russen, sobald es sich um die Gelder der Allgemeinheit handelt. Das ist ihnen etwas so Unpersönliches, in seiner Allgemeinheit so Unfaßbares, daß sie, selbst wenn sie „staatsbürgerliche Erziehung“ genossen haben, sich kein Gewissen daraus machen, fünf eine gerade Zahl sein zu lassen. So fordern sie, wenn sie Unternehmer oder Lieferanten sind, kalkülbelnd Preise, die sie nie einem Privaten abnehmen würden. Und was den Fall nicht erfreulicher gestaltet; man zahlt sie ihnen. Weiß ganz genau, daß Staat oder Fiskus überverteilt werden, läßt wohl auch im vertrauten Kreise über die Unverschämtheit der Forderung, aber zahlt. Das pflanzt sich dann gradatim durch alle Zweige und Instanzen fort. Es wird unheimlich viel Aktienpapier vertrieben, die Oberrechnungskammer verlangt Auskunft über jeden verrosteten Nagel und wenn ein Bericht nicht in den Akten steht, wenn auf dem Papier alles hübsch ausgeht, ist er für die bürokratische Auffassung auch nicht in der Welt. Das schlimme ist nur, daß für alle Zweige des Ge-

schäftslebens der briefliche Verkehr nicht ausreicht; daß zu manchen Dingen auch Branchekenntnisse und Augenschein gehören.

In Kiel ist wie früher nach Ausweis der Tippelskirchaffäre in Berlin von Beamten, die mit der Abweisung kaufmännischer Geschäfte für den Fiskus betraut waren, der vom Gesetz verlangten Sorgfalt des ordentlichen Kaufmanns geradezu ins Gesicht geschlagen worden und es scheint uns unerlässlich, daß der Reichstag die freie Zeit, die ihm die mit neuen Entwürfen nicht eben überlastete kommende Session läßt, dazu benützt, in diese Dinge einmal recht gründlich hineinzuleuchten. Es wird ja — wir wiederholens mit Bedacht — zuweilen auch außerhalb Kiels gesündigt. Sonst wäre Herr Wannowski, der geschickte und erfolgreiche Berliner Kriminalkommissar, der zur Zeit als Zeuge in Kiel weilt, schwerlich vor einiger Frist auch nach Danzig beordert worden. Und es tut wirklich dringend not, daß wir unseren alten stolzen Ruhm, die unantastbarste Verwaltung der Welt zu besitzen, in aller Form wiederherstellen. Wo von den staatlischen Verwaltungen kaufmännische Geschäfte zu besorgen sind, müssen sie, wenn nicht gerade von Kaufleuten — das allein ist kein Allheilmittel: der „mittelberthige“ „fünfe Garry“ beweist es — so doch von einigermaßen kaufmännisch verfahren Männern wahrgenommen werden. Die aber müssen so Erlesene sein und auch so Geübte, daß die Versuchung gar nicht an sie herantreten kann. Das Wohlleben rings um uns steht an. Und durch wessen Hände bei mangelhafter Kontrolle Werte von Hunderttausenden gleiten, kann nicht mit einem Subalternegehalt abgefunden werden.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 6. November 1909

Ein Konservativer für die Erbschaftsteuer.

In einer Betrachtung über die Finanzreform in Preußen kommt das konservative Mitglied des Abgeordnetenhauses Landrat v. Dewig im Tag zu dem Schluß, daß die Einkommen- und Ergänzungssteuer namentlich mit Hinblick auf ihre Rückwirkung auf die Kommunalsteuern schon jetzt so hoch geblannt, daß sie nicht mehr erhöht werden könne. Die finanziellen Verhältnisse Preußens führten daher, wenn man sich eines geradezu zerstörenden Eingriffs in das Einkommen seiner Staatsbürger erwehren wolle, zu der allein noch übrig bleibenden Steuerquelle der Erbschaftsteuer, auch für die Deizendenden. Da wäre also ein Konservativer auch bei der Erbschaftsteuer angekommen, die zuerst als so liberale vertrieben hingestellt wurde. Allerdings jagt Herr v. Dewig, daß die konservative Partei die Einführung dieser Steuer im Reich nur deshalb abgelehnt habe, weil man glaubte, einem aus den allgemeinen und gleichen Wahlen hervorgegangenen Reichstag ein Verfügungsrecht über das Erbe der Deizendenden nicht einräumen zu dürfen. Dieser Einwand, so meint er, trafe auf Preußen nicht zu. Ein zweiter Grund der Ablehnung habe in der Abneigung beruht, das Familienerbe zu besteuern. Aber auch diesem Einwand könne man in Preußen dadurch begegnen, daß man nicht das Erbe in seiner Gesamtheit, sondern nur den vom Erblasser erzielten Vermögenszuwachs zur Erbschaftsteuer heranziehe. Außerdem könne man ja auch die ganz großen Vermögen, ohne Rücksicht, ob sie ererbt oder erworben seien, der Besteuerung unterwerfen. Gegen diesen Vorschlag, nur einen Teilbetrag des Vermögens zu versteuern, würde sich manches einwenden lassen, namentlich der voranschickliche geringe Ertrag und die Schwierigkeit, bei jedem Erbfall festzustellen, was ererbtes Vermögen und was hinzuerworbenes ist. Daß die Gesetzgebung der Anregung des Herrn v. Dewig auf diesem Wege folgen wird, ist uns daher wenig wahrscheinlich, aber wir können die Gelegenheit doch nicht vorübergehen lassen, ohne darauf hinzuweisen, wie nichtsagend die leeren Redensarten über die ethischen gegen die Erbschaftsteuer sprechenden Gründe gewesen sind. Wenn sich jetzt ein konservativer Abgeordneter nicht geniert, „hinter dem Sorge heranzulaufen“, so hätte die konservative Partei im Reichstage wohl auch keinen Anlaß gehabt, gar so feinfühlig zu sein oder Feinfühligkeit vorzuschieben.

Deutsch-Griechisches.

Die „Südd. Reichskorresp.“ schreibt: Ein ausländisches Blatt läßt sich berichten, Kaiser Wilhelm habe der griechischen Königsfamilie den Rat gegeben, nach Korfu zu gehen und dort die Entwicklung der Dinge abzuwarten. Auch habe er die baldige Rückkehr des Kronprinzen Konstantin empfohlen, der mit seiner Familie im Schloß Hüllstein wohnen solle. Bei der Fortnähtigkeit, mit der solche Dinge verbreitet werden, ist es nicht überflüssig, sie ausdrücklich als Erfindungen zu bezeichnen. Die deutsche Politik beobachtet den Vorgängen in Griechenland gegenüber eine wohlmergende Zurückhaltung. Um so mehr muß es auffallen, daß immer wieder versucht wird, die Vorstellung eines deutschen Eingriffs in die Ent-

Vereinsnachrichten.

Im Verein für Volksbildung hielt Mittwoch abend Prof. Dr. Gläd einen interessanten Lichtbildvortrag über „Das Meer und seine Pflanzenwelt“.

Aus dem Großherzogtum.

Seiligkeitstag. 5. Nov. Mittwoch abend um 8 Uhr wurde zwischen Eiterbach und hier der Postbote Sauer auf dem Heimweg von seinem Besuche tödlich angegriffen.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Neuhadt a. S. 4. Nov. Zum Projekt der elektrischen Straßenbahn Neuhadt-Ebenobden-Landau, der jenen elektrischen Gebirgsbahn, wird von amtlicher Seite mitgeteilt, daß die Verhandlungen zwischen dem N. Staatsministerium für Verkehrswesen und der Frankfurter Gesellschaft für Bahnbau und Betrieb über die Bestimmungen der Konzession nun abgeschlossen sind.

Volkswirtschaft.

Zur Geschäftslage im rheinisch-westfälischen Industriegebiet. (Zum rheinisch-westfälischen Eisenmarkt. — Aus der Ruhrkohlen-Industrie.) Der Geschäftsgang ist auf dem rheinisch-westfälischen Eisenmarkt auch in dieser Berichtswache günstig geblieben.

hoff geblieben. Die relativ mäßig gebesserten Preise behaupten sich, da die großen gemischten Werke jetzt auch nicht mehr unter diesen Preisen anbieten.

Was nun die derzeitige Gestaltung unseres gesamten wirtschaftlichen Lebens betrifft, so ist festzustellen, daß sich die Besserung des Geschäftsganges unserer Eisenindustrie noch keineswegs auf die übrigen Hauptzweige unserer Großindustrie allgemein übertragen hat.

Aus der Stahlindustrie. Die gestrige Berliner Versammlung der Stahlindustrie gibt folgenden Bericht aus: Die Versammlung bewachte in der Hauptsache eine Aussprache über die prekäre Lage des Rohstahls.

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.G. in Augsburg. Die Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr 1908-09 weist noch Abzug einer Amortisation von 1.497.255 M. (i. V. 1.892.822 M.) und der sonstigen statutarischen Kosten einschließlich 375.000 (426.584) M. Vortrag aus dem Vorjahre einen Reingewinn von 3.197.959 (3.151.000) M. aus.

Die Aktien der Würzburger Straßenbahn gelangten nach längerer Unterbrechung wieder zur Notierung an der Berliner Börse, wobei sich der Kurs auf 113 Prozent stellte; die letzte Notiz hatte 117 1/2 Prozent geäußert.

Die Deutsche Bank, Berlin, kaufte das Stammlohe Palais in der Bauertstraße, das dem Stammgebäude der Bank gegenüberliegt, für den Preis von 2 1/2 Millionen Mark.

Telegraphische Handelsberichte.

Zur rheinisch-westfälischen Eisen- und Kohlenindustrie. m. Köln, 6. Nov. (Telegr.) In einer Betrachtung der Lage der rheinisch-westfälischen Eisen- und Kohlenindustrie erklärt die „Rhein. Ztg.“: Wenn trotz der günstigen auch von der amerikanischen Eisenindustrie vorliegenden Nachrichten die Kurse von Eisenaktien auf der ganzen Linie um mehrere Prozent unter den Stand der Vormoche zurückgingen, so zeigt sich darin einerseits die Stärke des vom Weltmarkt ausgehenden Druckes, andererseits aber auch die Nachwirkung der Vertreibungen des September und Oktober und daselbst gilt für Kohlenaktien, welche ebenfalls prozentweise zurückgegangen sind.

Table with 3 columns: Product Name, Price per unit, and Date. Includes items like Weizen rumän., Roggen russ., and various types of flour.

Eisen und Metalle.

London, 5. Novbr. (Schw.) Kupf., itäc. p. Kassa 57.8.0, 3 Mon. 58.13.0, Juni fest per Kassa 188.15. Mon. 140.17.6. Mei Kau. spanisch 13.—, malisch 13.7.6. Zink ruhig. Schwedn. Marken 28.3.9. Spezial Marken 29.12.6.

Table with 3 columns: Metal Name, Current Price, and Previous Price. Includes Kupfer Superior Ingots, Zinn Ertrags, and Stahl-Eisen.

Wasserstandsrichten im Monat November.

Table with 7 columns: Station Name, Date, and Remarks. Lists stations like Gonsdorf, Waldsuhl, and others with their respective water levels.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Date, Time, Barometer, Temperature, Wind, etc. Shows weather observations for Nov 5, 6, and 7.

Höchste Temperatur den 5. Nov. + 9.0° Tiefe vom 5./6. Nov. - 0.2° Mutmaßliches Wetter am 7. und 8. November. Für Sonntag und Montag ist zwar teilweise trübes, aber in der Hauptsache trockenes und kühles Wetter zu erwarten.

Geschäftliches.

Die bekannte Hofmöbelfabrik Ludwig Alter, Darmstadt bietet seit 1. ds. Mts. in den Lokalitäten Eichenbühlstraße 54 eine Ausdehnung echt orientalischen Teppiche und Stickerien.

Verantwortlich:

Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: Georg Christmann; für Lokales, Provinziales u. Gerichtszeitung: Rich. Schauselder; für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teil: Franz Kircher; für den Interentheil und Geschäftliches: Fritz Jood.

Kirchweihfest Schwetzingen

am Sonntag und Montag, den 7. und 8. November Hotel Hassler Ballmusik: Orchesterverein Heidelberg, wozu freundlich einladet H. L. Hassler.



Schöne Damen wissen am besten, was es wert ist, schön zu sein. Zur Erzielung, wie Geltung der Schönheit im Gesicht und am Körper gibt es nichts Besseres als elektrische Massage.



Bureau im Börsen-gebäude Abteilung No. 30.

Sigmund Nathan, Hypothekenbureau, Mannheim

Telephon No. 6410.

Spezialbureau für Beschaffung I. u. II. Hypotheken, Anlage von Geldern. Für Geldgeber kostenfreier Nachweis.

Braut-Ausstattungen

bis zur feinsten Ausführung. 2050 Wäschefabrik Gebr. Wirth. O 5, 6 (Hödelbergerstr.) Tel. 7165.

Apollo-Theater

Direktion: S. Zacharias Heute Samstag 8 Uhr Anfang Das phänomenale November-Programm!

Ernesto Bellini Monsieur und Madame X

Morgen Sonntag 2 grosse Vorstellungen nachmittags 4 Uhr kleine Preise, abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

In beiden Vorstellungen Monsieur & Madame X

Abends 8 Uhr Gala-Vorstellungen

Ernesto Bellini das lebende Rätsel!

Die grösste Attraction Europas Monsieur & Madame X

Täglich von 9-11 Uhr Nach Schluss d. Vorstellung Bier-Cabaret. Künstler-Cabaret.

Sonntag vormittag im gross. Theatersaal Frühschoppen-Bier-Konzert

Die Theaterkasse ist Sonntag ab 11 Uhr geöffnet. Telefonbestellte Karten können nur bis 1/8 Uhr berücksichtigt werden.

Hoher Besuch steht am Sonntag nachmittag zwischen 5 u. 7 Uhr dem Appollo Café bevor

Monsieur u. Madame X

nicht das Konzert des berühmten Salon-Orchesters anhören, das anwesende Publikum begrüßen und ihren Tee einnehmen werden. Vollständig freies Entree!

Cabaret „Intim“ Apollo. Heute Samstag, nach Schluss der Vorstellung: Heiterer Künstler-Abend

unter gefl. Mitwirkung des beliebten Humoristen Carl Bernhard

Lenchen Wellert Ines Esparza Reuss Karzin Gusti Polli und die übrigen neuen Cabaret-Sterne

Im Wiener Café Apollo Samstag ab 1/8 Uhr — Sonntag ab 4 Uhr

Elite-Künstler-Konzert des konkurrenzlosen österreichischen Salon-Orchesters Beethoven

bei vollständig freiem Entree. Nur erstklassige Künstler!

Refuzientenrede. Samstag, 6. Nov. Den 4 Uhr an Beilagezeitung. 6 Uhr Saal.

Neues Operetten-Theater Mannheim.

Samstag, den 6. November 1909 Die geschiedene Frau. Anfang 8 Uhr. Sonntag, 7. November 09, nachm. 3/4 Uhr Fremdenvorstellung zu ermäss. Preisen Die Försterchristl. Abends 8 Uhr: Die geschiedene Frau.

Mannheim—Rosengarten—Musensaal

Montag, den 22. November, abends 8 Uhr Einmaliger Lichtbildervortrag von SVEN HEDIN „Eine Reise in Tibet“. Karten 4, 5, 4, 3, 2, 1 Mk. in der Hofmusikalienhandl. Beckel (10-1 und 3-6 Uhr).

Sängerkränz Mannheim

Sonntag, 14. November 1909 nachmittags 3 Uhr im „Musensaal“ des Rosengartens KONZERT Musikalische Leitung: Herr Gustav Reuther. Mitwirkende: Frau Sophie Böbling, Opersängerin aus Mannheim, Herr Richard Post, Cellowirtuose aus Heidelberg, Herr Frh. Müller, Mitglied des hiesigen Hoftheaters (Tenor), am Flügel: Herr Heinrich Neel, Direktor des Conservatoriums in Heidelberg. Eintrittskarten à 50 Pfennig für alle Plätze sind zu haben: Hofmusikalienhandlung Beckel Kunststr., in den Elgorrengewächsen von Paul Mayer, Seckenheimerstr. 86, H. Hoog, Seckenheimerstr. 9, Fr. Megger, L. 8, 5, Jul. Otto Hammer, O 6, 7, Hermann Weh, E 2, sowie am Konzerttage an der Rosengartenkasse. 3070

Kaufmännischer Verein Mannheim (e.v.)

Montag, den 8. November 1909, abends 8 1/2 Uhr im Musensaal des Rosengartens

Vortrag

des Herrn Reichstagsabg. Pfarver D. Friedrich Naumann aus Berlin-Schöneberg über: Die Folgen des Weltverkehrs für das geistige Leben.

Mitglieder und Zubehörinnen von Damenarten Damen referierte Plätze à Mk. 1.— erhalten. Für Nichtmitglieder beträgt der Eintritt für einen referierten Platz Mk. 2.—

Karten für reservierte Plätze sind nur auf unserem Bureau O 1, 10/11 zu haben. Tageskarten à Mk. 1.— für nicht reservierten Platz sind erhältlich: in unserem Bureau, in der Hofmusikalienhandlung Karl Ferdinand Beckel, im Verkehrsverein, Rathausstr. 57, in der Buchhandlung von Brodhoff & Schwalbe, in der Buchhandlung von H. Donner, sowie in der Baumgartnerschen Buchhandlung in Ludwigshafen a. Rh.

Die berechtigten Damen werden höf. ersucht, die Güte abzunehmen. Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen. — Die Tageskarten abzugeben. 80106 Die Saaltüren werden punkt 1/9 Uhr geschlossen. Ohne Karte hat niemand Zutritt. Kinder sind vom Besuche des Vortrags ausgeschlossen. Der Vorstand.

Sängerhalle Mannheim.

Hiermit laden wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen zu unserem am Samstag, den 13. Nov. ds. Js., abends 8 Uhr in den Sälen des Ballhauses stattfindenden BALL

ergebenst ein. Der Vorstand.

NB. Vorschläge für Einzuführende sind umgehend in unserem Vereinslokale „Zum Scheffeleck“ M 3, 9 abzugeben. Schluss der Kartenausgabe am 19. Novbr. ds. Js.

XII Literatur-Vorträge

gehalten von Anna Eitlinger aus Karlsruhe. Thematik: Goethes Sprachweisheit, Humboldtsbriefe, (Neuster Band). — Grillparzer, — Götterfried Keller. — Neues von Gerhard Hauptmann, B. Shaw, Freytag und Anders. 24/1 Alle Sonntags abends 4-5 Uhr. Erster Vortrag: den 8. November — Abonnements zu 12 Mk. für Lehrer und Lehrkräften 6 Mk., in der Buchhandlung von Brodhoff & Schwalbe, O 1, 6, Einzelkarten zu 1,50 Mk. dort und im Vortragslokal Tullstr. 10, 1 Tr. z.

E 4, 13 „Börsecafé“ als eine Treppe hoch im Börsengebäude Täglich grosse Künstler-Konzerte des Wiener Hauser-Orchesters „Wollapaffen“ Dir. Helmino Baumgartl. Entree frei.

Friedrichspark

Sonntag, 7. November nachm. 3 bis 6 Uhr Konzert der Grenadier-Kapelle.

Leitung: Obermusikmeister M. Vollmer. Eintrittspreis 50, Kinder 20 Pfg. — Abonnenten frei.

Das neue glänzende Programm

ausgesuchten, ersklassigen Schlagern im Thalia-Theater

Thalia-Theater

P 7,1 P 7,1 wird unbedingt grosse Sensation erregen.

Des Arbeiters Töchter

(groszes soziales Drama) Das Sacklaufen Rennen nach dem Affen

Die Aehre

(ergreifendes Drama) Flussfischfang Links oder rechts? Ringkampf zwischen Eberle u. van Dem

(Hochspannende Sportaufnahme) Franz. Manöver 1909 Winzerfest in Bordeaux

(Interess. Militär-Szenen) (Naturaufnahme) Heute Samstag von 2 bis 6 Uhr

Grosser Kindertag.

Eintritt für Kinder 10 Pfg.

Gesangverein Flora e. v.

Sonntag, den 7. November, nachm. 3 Uhr im Musensaal des Rosengartens KONZERT.

Mitwirkende: Hofopernsängerin Hanna von Granfeldt, Solovioloncellist Karl Müller.

Musikalische Leitung und Klavierbegleitung: Musikdirektor Fr. Gellert.

Unter anderem I. Ausführung des Sechswochenchores vom Frankfurter Kaiserwettlingen „Die Rheinsage“.

Eintrittskarten: à 50 Pfg. für reservierte Plätze à 1 Mk. gültig für die vorderste Reihe der Empore sind von Dienstag, den 26. Oktober ab in den bekannten Verkaufsstellen und am Konzerttage an den Rosengartenkasse erhältlich. Karten sind auch bei Herrn Karl Honeck, K 4, 8, zu haben und nimmt derselbe auch schriftliche Bestellungen entgegen. 2731

CASINO

Samstag, 13. November 1909, 8 Uhr Musikalische Aufführung

unter gefl. Mitwirkung der Gr. Hofopernsängerin Fräulein Jane Fround des Gr. Hofopernsängers Herrn Wilhelm Fenten Brüder Post-Quartett.

Naheres durch Rundschreiben. Der Vorstand.

Gesangs-Unterricht!

nach leichtfasslicher Methode. Einzelunterricht und indiv. Behandlung. M. Thumann, K 1, 12, III.

Kaufmännischer Verein

Mannheim (e. V.) Sonntag, 7. Nov. e. c. nachmittags 3 Uhr Lokal Kurkulturschule

Eröffnung des Lehrlingsheims

Zur Erinnerung an Schillers 150. Geburtstag 80107 Vortrag über Schiller und Rezitationen von Gedichten Schillers

Der Vorstand. Freiwillige Feuerwehr. 2. Kompanie.

Sonntag, 6. Nov., abends 9 Uhr Zusammenkunft

Lenie Sparsaffen einlagen bei Kamerad Gäng (aus Alten Reichsanger, 8 6, 2er. Um rechtzeitige Bescheidungen bittet Der Vertrauensmann: Karl. 82954

Turnverein Mannheim. E. V.

Zu unserem dreißigjährigen am Sonntag, 13. Nov. 1. N., abends 9 Uhr in den Räumen unserer Turnhalle stattfindenden Weissen Ball

haben wir unsere Mitglieder und deren Angehörige hiermit herzlich ein. — Anmeldungen für Einzulführende werden von Montag, den 8. bis Mittwoch, den 10. ds. Mts., im Vorstandszimmer — oder schriftlich — entgegengenommen. Die Mitgliedskarte pro 4. Quartal 1909 ist sowohl bei Einreichung der Beschlüsse als auch am Ballabend vorzulegen. Der Vorstand.

Pianos

425 Mk. an. Pianos zur Miete 6 Mk. an. A. Donecker, L 1, 2. 7283 Haupt-Vertretung von C. Bechstein u. V. Berdux.

Katzenfelle

gegen Rheumatismus, Gicht Ischtas etc. Drogerie z. Waldhorn, D 3, 1.

Geldverkehr.

Wer würde älterem Gedul. 100 Mk. leihen gegen monatl. Rückzahl. Selbst ermässigt Off. u. 20348 an die Erph.

Terrassen-Restaurant

Schönbrunnpromenade 18. Vorzüglichen Mittagstisch in unser Restaurant. 70 Pfg. bis 1.20.

Mittag- u. Abendstisch

Grosser Kleider-Verkauf

Anzüge und Paletots

10⁵⁰ 15⁰⁰ 19⁵⁰ 22⁰⁰ 27⁰⁰ 30⁰⁰ 35⁰⁰

Loden-Joppen

 für Herren und Knaben

Stoff-Hosen

 enorm billig

1⁵⁰ 2⁵⁰ 3⁰⁰ 4⁵⁰ 5⁰⁰ 6⁵⁰ 8⁰⁰ 9⁰⁰

Bitte Schaufenster zu beachten. 3088

Idstein Mannheim

nur T 1, 3 Breitstrasse, neben Kander.

Gasthof zur Domschenke

P 2, 4/5 — Teleph. 1146, Stadtgespräch gratis. — P 2, 4/5

Bringe mein neu renoviertes Lokal mit schönem Nebenzimmer in empfehlende Erinnerung. — Guten bürgerlichen Mittag- u. Abendtisch in und ausser Abonnement (Abonnenten werden noch angenommen). — Reichhaltige Abendplatte.

Jeden Donnerstag grosses Schlachtfest.

Neu eingerichtete Fremdenzimmer von Mk. 1.50 an.

Zum Ausschank kommt ab heute Samstag

Exportbier, hell und dunkel

aus der Brauerei Printz, Karlsruhe.

Es ladet höflichst ein

3090

Heinrich Bernd.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, das es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern unvergesslichen, treubesorgten Gatten, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

3081

Friedr. Fischer, Grossh. Werkstättevorsteher

nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 46 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Ida Fischer geb. Werner und Kinder.

MANNHEIM, den 5. November 1909.

Die Beerdigung findet **Sonntag, den 7. November, nachm. 1/4 Uhr,** von der Leichenhalle aus statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

Auf zum Schauinsland.

Friedrichsfelderstrasse 39.

Heute und folgende Tage serviert in meinem Lokale

„Probasta“

 das Rätsel des 20. Jahrhunderts

Mann oder Weib

Zum Besuche dieser interess. Sehenswürdigkeit ladet höflichst ein

3094

Ludwig Büchler, Restaurateur.

Haasenstein & Vogler AG
Konten-Annahme für alle Leistungen u. Zeitungen der Welt
Mannheim P. 21
Tel. 439

Tüchtiger Kaufmann

sucht sich mit grösserem Kapital an bestehendem rentablen Unternehmen oder aussichtsreicher Neugründung zu beteiligen.

Offerten unter H. 1549 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 5914

Stoffbüchsenpackungen, Dichtungspapieren.

Provisions-Vertreter

mit guten persönl. Beziehungen gegen sehr hohe tausende Prozente gesucht. — Angebote unter „Rente“ an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 5910

Junger Mann, 23 J., militärfrei, sucht

Bureau od. Reiseposten per bald oder 1. Jan. 1910. Off. Off. unt. E. 1546 an Haasenstein u. Vogler A.-G., Mannheim.

Möbl. Zimmer

C. 8. 19 30293

parierre, sehr möbl., grosses Zimmer sofort an vermietet.

Junge Witwe, 25 Jahre alt, ohne Kinder, hübsche, blonde Frisur, mit gutem Charakter, tabellos, Ruhe, häusl. u. sparsam, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn in höherer Lebensstellung, Beamter bevorzugt, Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen, am liebsten in Verbindung mit freier. Distr. Ehrenjahre. Off. Off. unt. K. 1551 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Mannheim.

Kaffenshrank

fast neu, grosser mit Panzerreifen, gross. Hinterraum, sofort bill. abzugeben. Kleiner Schrank würde event. mit in Zahlung genommen. Fr. Off. sub K. W. 9455 an d. Exped.

Warenhaus **KANDER** Mannheim
Ziel: Manders Serien-Text
1.95 2.95

Winter-Trikotagen

- Herren-Normal-Hemden je 95
- Herren-Normal-Hosen je 95
- Damen- u. Herren-Normal-Jacken gute Qualitäten je 95
- 3 Herren- oder Damen Normaljacken je 1.95
- 1 gefüttertes Damen-Reformkleid je 1.95
- Herren-Einsatz-Hemden schwere Felsen-Qualität mit Ia. Zephir-Einsatz je 1 Mk.
- 1 marieblaues Damen-Reformbeinkleid je 2.95
- 3 Herren-Biberhandsen 2seitig geraucht je 2.95
- 2 wollene gestrickte Damen-Unterjacken mit Vorderschluss und langen Ärmeln je 2 Mk.

Vorteilhaftes

Angebot

zu 95 Pfg. 1.95 Mk. 2.95 Mk. Serien-Preisen

Eine Partie 6, 8, 10 und 12 Knopf lange
Weisse Damen-Glacéhandschuhe 1.95 Mk.
aus weichem Lamleder

Ein grosser Posten moderne
Herren-Krawatten 95 Pfg.
Diplomaten, Regattes, schmale und breite Binder
Serie I 3 Stück
Serie II 2 Stück

- Herren-Fantasie-Westen mod. dunkle u. helle Dessins je 1.95
- 2 Paar Herrenmanschetten je 95 Pfg.
- 1 Paar Manschettenknöpfe je 95 Pfg.
- Reinwollene weisse Damen-Sport-Schals je 1.95
- 6 einfarbige Panama-Selbstbinder in modernen Farben je 95 Pfg.
- 1 Paar extra starke Herkules-Hosenträger je 95 Pfg.
- 1 echt Meerscham-Zigarren-Spitze zusammen je 95 Pfg.
- 1 echt Meerscham-Zigaretten-Spitze je 95 Pfg.
- 3 Herren-Stehkragen verschiedene Höhen garantiert 4 fach je 95 Pfg.
- 1 farbiges Herren-Oberhemd mit Ia. Zephir-Einsatz je 2.95
- 1 Partie reinseid. einfarb. Herren-Krawatten in den neuesten Moden farben, alle Facons je 95 Pfg.
- 2 Herren-Stehkragen in verschied. Höhen je 95 Pfg.
- 1 Weiss Sportschals mit farbiger Bordüre extra lang je 95 Pfg.
- 1 elegante Knaken- oder Mädchen-Tellermütze je 95 Pfg.

Moderne farbige Herren-Filzhüte je 1.95
Schwarze weiche Herren-Filzhüte mit Seidenfutter je 1 Mk.
Elegante farbige Herren-Filzhüte à la Borsaline in den neuesten Farben je 2.95

- ## Strümpfe
- 1 Paar diamantschwarze reinwoll. Kammgarn-Frauenstrümpfe mit 2x2 gestr. Patentschaft je 95 Pfg.
 - 4 Paar gestrickte Herren-Socken je 95 Pfg.
 - 2 Paar reinwoll. Herren-Socken mit verstärkten Fersen und Spitzen je 95 Pfg.
 - 2 Paar schwere diamantschwarze Frauenstrümpfe je 95 Pfg.
 - 3 Paar schwere Vigogne-Herren-Socken je 95 Pfg.
 - 3 Paar reinwollene Kammgarn-Herren-Socken je 1.95 Mk.

- ## Handschuhe
- 2 Paar reinwollene weisse gestrickte Damen-Handschuhe je 95 Pfg.
 - 1 Paar elegante Damen-Handschuhe in neuest. Kostümlarben mit hellem Futter je 95 Pfg.
 - 2 Paar farbig gestr. woll. Damen-Handschuhe je 95 Pfg.
 - 2 Paar elegante mittlere Rekluder-Damen-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen je 95 Pfg.
 - 4 Paar Damen-Trikot-Handschuhe mit angewebtem Futter je 95 Pfg.
 - 2 Paar weisse westr. reinwoll Herren-Handschuhe je 95 Pfg.

geringelt vorzögl. plattierte Qualität
passend für 1-4 Jahren 3 Paar 95 Pfg.
5-8 Jahren 3 Paar 95 Pfg.

Eine Partie gefütterte Herren-Glacé-Handschuhe mit Druckknopf 1.95 Mk.

Ein Versuch

Goldene Medaille.



Mehrfach patentiert.

und Sie sind überzeugt, dass der **Fußwohl-Stiefel** im wahren Sinne des Wortes eine Wohltat ist für diese, welche ihn tragen.

Johanna Friß

Spezialgeschäft erstklassiger Schuhwaren. Alleinverkauf:

Mannheim | **Heidelberg**
G 2, 8 (Marktplatz). | Bergheimerstrasse 3.

J. Groß Nachf. Inh. Stetter

empfiehlt fertige

- : Damen - Wäsche :
- : Kinder - Wäsche :
- Tisch u. Bettwäsche

Gute Ausführung und schöne Auswahl.

2590

Moderne Kontor-Möbel

eigener Fabrikation
Flachpulte vor 60 M. an.
Roll-Jalousiepulte v. 148-1600 M.
Kontorstühle von 8-300 M.

Glogowski & Co

Mannheim

O 7, 5
Heidelberger-Str. 220



2578

Wechsel-Formulare

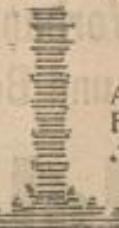
Dr. B. Baas Buchdruckerei G. m. b. H.

Sanella

ist der Name der mit Mandelmilch hergestellten Pflanzen-Margarine, welche den vollkommensten vegetabilen Butter-Ersatz darstellt.

Sanella ersetzt beste Butter in allen Verwendungsarten und ist ebenso haltbar wie diese.

Älteste Pflanzen-Margarine-Fabrik Sana-Ges. m. b. H. Clee (Rhd.).



Uhren, Autokenn, aparte Gold- und Silber-, Zigarren-, Feldstecher



gegen monatliche

Zerzahlung

ohne Verleibung...
2899

Moderne Damen-Kopfwaschen
Ad. Arras, G 2, 10/20.

Vermischtes.

A. Jander
F 2, 14 Platanen F 2, 14 gegenüber der Hauptpost.



Signir-Schablonen
J. Zeichner v. Ballen, Asten
Jungfer Burengeschäfte mit schön. Handl. und Schriftl. Nebenbeschäftig. Off. u. Nr. 20561 a. d. Exped. d. Bl.

Küchenmagazin Weickel

C 1, 3 - Breitestr.

Kohlenfächer	1.10	1.35	1.50	1.80	3.80	5.85	6.75	12.50
Kohlenkästen	3.50	3.75	4.85	1.80	2.25	2.75	4.80	
Ofenschirme								
Bettflaschen								

Dr. med. Röttlinger, prakt. Arzt
von der Reise zurück.
Augartenstrasse 4. Sprechstunde: 9-10, 2-4 Uhr.

Arbeitsm. langjähr. Praxis
abern. Anfertigen von Ein-
gabepapieren, Bauplänen, Bau-
leistungen etc. an bill. Preis.
Off. u. 20461 a. d. Exped. d. Bl.

Haar-Farbe
v. Dr. Kuhn, Kap-
Gyrolit 2.50, Rubin 2.00, Rubin 0.60, Pomade Rubin 1.00. Sind die besten, wirken sofort u. färben nicht ab. Gibt nur mit Namen Dr. Kuhn, Kronenparfüm, Rürnberg. Eier in Apothek., Dron. Parfümerien.

Verloren
Donnerstagabend am Vahn-
hol goldene 11712

Damenuhr
verloren gegangene. Abzugeben gegen hohe Belohnung.
Stephanienpromenade 19 IV.

Unterricht
Primaner erteilt Nachhilfe-
unterricht. Offerten an Nr. 20587 a. d. Exped. d. Blattes.
Nachhilfe-Stunden.
11706 | Näheres U 6, 3, III.

Gesichtshaare

sowie Warzen werden durch Elektrolyse nach allerneuest. Methode entfernt; vollkommener Erfolg garantiert; 9jährige Praxis. Zahlreiche Dankeschreiben und feinste Referenzen. Erstes und bestes Institut am Platze. 8039

Gesichtsdämpfe, Gesichtsmassage.
Rosa Ehrlar, Spezialistin für
Haarentfernung
S. 6. 37.
Komme auf Wunsch nach auswärts.
ausst. für den Sonntag in der
Dr. B. Baas Buchdruckerei.

Frachtbriefe

Vom Guten das Beste für jedermann!
Es sollte auf die Gesundheit und Taten.

Ferd. Fuesers
Kommunikations-Gesellschaft
Dalken.
Mannheim u. Cassel.

Zu verkaufen.
Gebrauchter, gut erhaltener
irischer Ofen,
Größe 5-6, in Laient gelocht.
Leop. Schaffner,
Sachsenheim, „J. Baum“.
11718

Bülow-Konzertpiano
zu verkaufen, noch neu, unter
der günstigsten Bedingung an
angebot. C. B. 3 part. 11401

Ein stehender 2sped. Benzinmotor
preiswert zu verkaufen.
11714 | C. B. 16.
Deutsche Deque 140000,
lehter maschinell, in gute Hände
billig abzugeben. 20448
Gartenfeldstraße 6, 4. St.
Reichswehr,
Königsplatz, billig zu
verkaufen. Vorkaufsmotor, 250-
minuten 7. 20545
Ein gebrauchtes Automobil,
lehter gut erhalten, billig zu
verkaufen. 20554
Leitung, T 4, 20.

Die erste Forschungsreise in Deutsch-Neu-Guinea.

Von W. G. Dammköhler.

(Fortsetzung.)
Ueber die unendlichen Strapazen und Entbehrungen will ich gar nicht erst berichten; genug, daß wir die Ramu Ebene mit halb verhängerten Pferden, alle außerst erschöpft, erreichten. Dort schlugen wir unser Lager in einer kleinen Grasebene, wo die Pferde leidliches Futter fanden, auf. Von Eingeborenen keine Spur. Wir rasteten hier eine Woche und erholten uns. Ich machte photographische Aufnahmen von den gegenüberliegenden Bismarckgebirgen, auf deren höchsten Spitzen wir noch kalten Nächten deutlich Schnee sahen. Es regnete ununterbrochen Tag und Nacht. Da wir noch etwa 80 Km. bis zu den großen Grasebenen des Ramu-Tales zurücklegen hatten und die Wege infolge des vielen Regens immer unpassierbar wurden, brachen wir unser Lager am 25. Januar ab. Nun ging es ohne Weg und Stieg durch Sümpfe und Flüsse. 2 Tage nach unserem Aufbruch hatten wir das Unglück, noch ein unserer besten Pferde zu verlieren. Die Eingeborenen, die wir hier trafen, waren alle freundlich und brachten uns aus ihren Plantagen Lebensmittel. Viel war's freilich nicht, denn da sie die Plantagen erst kürzlich zu Beginn der Regenzeit angelegt hatten, war alles noch im Wachsen begriffen. Wenige Tage später traf uns neues Unglück. Um die Morgens wieder zu finden, mußten wir die Pferde während der Nacht an den Vorderfüßen gefesselt laufen lassen. War nun dieser Umstand über das andauernde Regenwetter, welches die Tiere unruhig machte, daran schuld, kurz, zwei von unseren besten Pferden, eins davon mein Reitpferd, stürzten eine 10 Meter hohe senkrechte Wand in der Dunkelheit hinab und zogen sich so schwere innere Verletzungen zu, daß sie freizierten. Nun hatten wir nur noch 6 Pferde und ließen deshalb zwei Packtätel in einem Dorfe zurück. Es war am 6. Februar, als wir die große Ebene östlich vom Berge X erreichten und unsere Bette in einem kleinen Wald mitten in der Ebene aufschlugen. Landschaftlich war es hier wunderschön; es gab Kokospalmen und Bananenpflanzungen in

Menge, dazu gutes Futtergras für die Pferde. Mein Freund Elbörk, der ja Landwirt ist, war ganz begeistert und hatte schon Visionen von großen Wittergütern mit ausgedehnten Plantagen und zahlreichen Viehherden. Hier nahmen wir unseren Pferden die Koffeln ab, denn es lag keine Gefahr vor, daß sie diesen guten Futterplatz verlassen und entlaufen würden. Sie erholten sich auch in kurzer Zeit und wurden bald und fett. Leider konnten wir die Eingeborenen, die große Angst vor unseren Pferden hatten, nicht bewegen, in unser Lager zu kommen. Sie begründeten sich damit, uns von den Bergen aus zu beobachten. Das einzige Anzeichen während dieser Zeit war der andauernde Regen, durch den auch unsere Bette und sonstigen Sachen sehr litten. Am 13. Februar verließen wir diese herrliche Gegend und marschierten weiter mitten durch die große Ebene; der Regen hatte hier etwas nachgelassen, während einiger Tage war das Wetter sogar schön und trocken. Am Bismarck-Gebirge und dem gegenüberliegenden Bismarck-Gebirge regnete es aber andauernd.
Wir packten zwei große Törten mit Kokospalantagen; auch hier ließen die Bewohner aus Furcht vor den ihnen gänzlich unbekanntem Pferden davon. In den verlassenen Törten lag ich Gefährte zurück und photographierte einige Hütten. Der Ueberdang über einen großen Nebenfluß des Ramu besitzere große Schwierigkeiten. Eine Riste Patronen, die ins Wasser fiel, wurde glücklicherweise noch herausgeholt, ohne großen Schaden gelitten zu haben. Nachdem wir ein großes Stück sumpfiges Terrain, welches mitten in der Ebene lag, umgangen hatten, schlugen wir am 17. Februar unser Lager an den nur mit Gras bewachsenen Vorbergen des Bismarck-Gebirges auf. To eins unserer Pferde sich einen Splinter eingerissen hatte und ein amputiert werden mußte, verweilten wir hier bis zum 22. Während dieser Zeit machte ich viele lobtende Ausflüge in die Gebirge, wo ich Wildschweine, Tauben, andere Vögel und die herrlichen, nur in Neu-Guinea vorkommenden Paradiesvögel sah. Von letzteren gibt es allein über 40 Arten, deren seltensten die Manen sind. Die kommen überhaupt nur wenige Exemplare in Wäldern sind. Die kommen nur vereinzelt ganz hoch in den Gebirgen vor. In den kälteren Gegenden sind Paradiesvögel überhaupt schon fast abgeschossen.

Dann ging es weiter durch ein sehr großes Dorf von beinahe 100 Hütten. Auch hier entflohen die Eingeborenen beim Anblick unserer Pferde, die sie für große Raubtiere hielten. Am 24. Februar erreichten wir die Gabelung des Ramu. Dies sind zwei gleich große Arme, von denen der im Bismarck-Gebirge zwischen Helmböde- und Sepfuk-Gräbe entpringende, mitten durch die Ebene fließt, während der andere 20 Km. am Bismarck-Gebirge entlang fließt und dann die Grenze zwischen Bismarck- und Krätzegebirge bildet. Den ersten, der sehr reichend war, mußten wir kreuzen. Wir schlugen unser Lager dicht am Ufer auf. Von Eingeborenen keine Spur. Am nächsten Morgen bauten wir ein Hoch aus angefeuchteten Baumstämmen und begannen unter großer Schwierigkeiten unsere Kisten ans andere Ufer zu schaffen. Wir brauchten einen ganzen Tag dazu und waren am Abend ermüdet. Die unbepackten Pferde durchschwammen trotz der starken Strömung mit Leichtigkeit den Fluß. Am anderen Morgen brannten wir das lange dürre Gras ab, um schneller vorwärts kommen zu können. Wir marschierten nun noch 4 Km. Stromaufwärts und schlugen dann unsere Bette direkt am Flußufer auf. Nur das Wasser trennte uns von den Bismarckgebirgen. Die abgebrannte Ebene war in 3 Tagen wieder grün und nach einer Woche hatten wir das schönste Futter für unsere Pferde. Hier wäre ich gern länger geblieben, um in den Gebirgen nach Gold zu suchen, leider begann es aber wieder häufig zu regnen. Der dadurch von neuem reichend gewordene Fluß macht es mir unmöglich, an das jeniseitige Ufer zu gelangen. Da unser Proviant erschöpft und keine Dörfer in der Nähe waren, mußten wir länger als eine Woche nur von Sago leben, den wir uns aus den in der Nähe wachsenden Sagopalmen herstellten. Wegen wollte diese Kost allerdings weder uns Europäern noch unseren schwarzen Begeleitern. Wir wurden auch zunehmend dünner und unsere Stimmung von Tag zu Tag gebürrt. So brachen wir am 8. März unsere Bette hier ab und erreichten nach 2 Tagen, nachdem wir die Wasserlöcher des Ramu und Markham passiert, das Dorf wo Milch und Honig fließt.

(Schluß folgt.)

Grösstes Spezial-Haus für Orient-Teppiche und Stickereien.

Hofmöbelfabrik
DARMSTADT
Elisabethenstrasse 34

LUDWIG ALTER

Hofmöbelfabrik
DARMSTADT
Elisabethenstrasse 34

Ab Montag, den 1. November ds. Mts.

Ausstellung echt oriental. Teppiche und Stickereien

Besonders vorteilhaftes Angebot!

Eine Partie **kleinerer** und **mittlerer Afghan's**

mit wundervollem Glanz
bis zu 3 Meter Länge

Mk. **160.-, 180.-, 225.-**

Grosse Serien besonders
schöner, farbenprächtiger

Jamouth, Beludjistan, Kodjan und Beshir's als Diwan-Vorlagen und Chaiselongue-Decken.

Ein Posten **Verbindungs-Stücke** in Anatol, Bergamo, Kendja und Shirvan . . . Mark **22-43⁰⁰**

Grosse Partien in feiner Kendje-, Kasak-, Mossul-, Talisch-, Mecca- u. Taebris-Ware.

Wundervolle Seiden-Teppiche schon von **78⁰⁰** Mark an.

Siné- und Kelim-Decken . . . Vorhang-Kelims . . . 5- und 6streifige Djidjims.

==== Hochfeine Soumak- und Bochara-Teppiche und Vorlagen. ====

Gelegenheitskauf! Eine Partie **Salon-Teppiche** ca. 300x400 bis 450 cm . Mark **245.-**
- heller -

Anmerkung: Während der nächsten 3 Sonntage sind meine Ausstellungs-Lokalitäten in den Abendstunden von 7/6-8 Uhr festlich beleuchtet.

Kredit auch nach auswärts!

Ich

will es jedem ermöglichen, sich **ohne Geld** ein eigenes Heim zu gründen.

Ich

Damen-Garderobe:

Damen-Jackets . . . Anz. 3 Mk.
Damen-Mäntel . . . Anz. 4 Mk.
Damen-Blusen . . . Anz. 1 Mk.
Kostümröcke . . . Anz. 4 Mk.
Kostüme . . . Anz. 6 Mk.

Abzahlung wöchentlich 1 Mk.

Ich

Herren-Garderobe:

Serie I Anz. 6,00, Abz. wöchentl. 1,00 M.
Serie II Anz. 7,00, Abz. wöchentl. 1,00 M.
Serie III Anz. 8,00, Abz. wöchentl. 1,50 M.
Serie IV Anz. 8,50, Abz. wöchentl. 1,50 M.
Serie V Anz. 9,00, Abz. wöchentl. 1,50 M.
Serie VI Anz. 10,00, Abz. wöchentl. 1,50 M.

kann es,

denn mein Stammhaus mit seinen vielen eigenen Geschäften hat einen Einkauf von über 1 Million pro Jahr. Die dadurch entstehende Vorteile geniessen die Kunde.

Ich

tue es gern,

um die Konkurrenz, die viel verspricht, aber wenig halten kann, zu übertreffen.

Ich

halte, was ich verspreche,

denn meine Zahlungsbedingungen sind unerreichbar. Man überzeuge sich ohne Kaufzwang von endstehender Offerte.

Ich

Möbel:

für 89 M., Anz. 7.50 M.
für 185 M., Anz. 18.50 M.
für 275 M., Anz. 23.00 M.

Abz. pro Woche von 1 Mk. an

Ich

Julius Jttmann

Mannheim

H 1, 8.

Jedermann erhält Kredit!

Zwang-Versteigerung.
Montag, 8. November 1909, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal O 4, 5 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 11787 1 Babecol, 1 Schal- und Teinmalwaer, 2 Badentischen, 3 Regale, 1 Wägenständer, 1 Bärenständer, 1 Schaulenständer, Möbel und Verkleidung. 11787 Mannheim, 6. Nov. 1909. **Gen. Gerichtsverf.**

Bekanntmachung.
Den diesjährigen Weihnachtmarkt betreffend. Nr. 4912 L. Am Freitag, den 26. November cr., vormittags 9 Uhr werden im hiesigen alten Rathaus — großer Saal — die Rechtsbodenfläche und anstehend jene für den Christbaumverkauf für den obigen Markt an die Reichbietenden öffentlich versteigert.
Die Bedingungen sind unmittelbar nach dem Anschlag zu besohlen. 3290 Mannheim, 25. Okt. 1909. **Bürgermeisteramt: Ritter. Schieb.**

Bekanntmachung.
Die Inhaber der Pfandscheine über die **rest verfallenen Pfänder vom Monat Okt. 1908 über Goldpfänder (rote Scheine)** Nr. 7714 bis mit No. 7718 über **Alcidr- und Weichpfänder (weisse Scheine)** Nr. 5651 bis mit No. 6468 und (grüne Scheine) Nr. 14046 bis mit No. 59886 seien vom Monat April 1909 über **Sparfassenbücher (blaue Scheine)** Nr. 119 bis mit No. 120 werden aufgefordert, ihre Pfänder spätestens im Laufe des Monats Nov. in der 1909 anzulösen, ansonsten alle Pfänder 1. Versteigerung gelocht werden. 3291 Mannheim, den 31. Okt. 09. **Städtisches Leihamt:**

Werkstätte.
N 2.15 Werkstätte zu vermieten. Näheres 2084
N 4.7 große Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 2054
R 6.7 Werkstätte zu vermieten. 1062 Näheres Peter 226, Baugelhof.

S. Wronker & Co

Mannheim.

95 Pfennig-Tage 95

Sie müssen unsere 7 Schaufenster mit 95-Pfennig-Artikel gesehen haben.

Beginn des Verkaufs

Samstag, den 6. cr., mittags 12 Uhr!

Sonntag abend Beleuchtung unserer Schaufenster.

Ohne Kaufzwang besichtigen Sie die Innen-Ausstellung unserer 95-Pfg.-Artikel.

95 Pfg.

Damen-Wäsche

- 1 Damenhemd mit Spitze oder Feston Achselabschluss in versch. Façons
- 1 Croisé-Damenhemd
- 1 Croisé-Damenjacke mit Feston oder Spitze
- 1 Stickerei-Beinkleid
- 1 Knie-Beinkleid mit Stickerei
- 1 Croisé-Beinkleid m. Spitze od. Feston
- 1 Damen-Biberhose mit Languette
- 1 Anstandsrock, Croisé oder Pique
- 1 Stickerei-Untertaile in vielen Ausführungen
- 1 Anstandsrock, Biber mit Feston
- 1 Damenjacke aus Biber
- 1 Kopfkissen mit Einsatz oder Bogen
- 1 Wickelgarnitur } 1 Wickeldecke
- 1 Wickelband } 1 Wickelband
- 1 Bade- oder Frotteierhandtuch

95 Pfg.

Tapiserie

- 1 Kissen mit Rückwand, gezeichnet oder gestickt
- 1 Decke mit Hohlraum oder Spitze
- 1 Läufer mit Durchbruch u. Hohlraum
- 1 Waschtischgarnitur gezeichnet und gestickt
- 1 Wäschebeutel, gezeichnet u. gestickt
- 1 Bettdeckenhalter
- 1 Klammerschürze, gezeichnet
- 1 Kinderschürze, gezeichnet
- 1 Küchenhandtuch, gezeichnet
- 1 Paradehandtuch, gezeichnet und gestickt
- 1 Satz Tablett
- 1 Läufer, gestickt
- 1 Wandschoner, gezeichnet u. gestickt

Ein Spiralkorsetts St. **95 Pfg.**

95 Pfg.

Parfümerie

- 1 eleg. Kaargarnitur, 3- oder Stellig
- 1 Frisiergarnitur { 1 Apparat
- 1 Wellenschere
- 1 Lockenschere
- 1 gute Kopfbürste, grosses Façon
- 1 Toilettegarnitur:
- 1 Celluloid-Handspiegel) **95 Pfg.**
- 1 weisse Kopfbürste)
- 1 Toilettegarnitur:
- 1 Celluloidhandspiegel .) **95 Pfg.**
- 1 Celluloidfrisierkamm .)
- 1 Celluloidstaubkamm .)
- 1 Stück Seife) **95 Pfg.**
- 1 Seifendose)
- 1 eleg. Karton mit 3 St. feiner Seife
- 1 Paket mit 5 Stück bester Glycerin-Seife 4711
- 1 grosse Flasche „Eau de Cologne“
- 1 Rasiergarnitur:
- 1 Messer, 1 Seifenbecken) **95 Pfg.**
- 1 Pinsel)

95 Pfg.

Schuhwaren

- 1 Paar Damen-imit. Kamelh.-Schuhe mit Linoleumsohlen
- 1 Paar Damen-Doubleschuhe mit Lederspaltsohlen
- 1 Paar Damen-Filzschuhe mit Spaltsohlen, auch abgesteppt
- 1 Paar Damen-Melton-Hauschuhe mit Filz- und Linoleumsohlen
- 2 Paar Damen-Filz-Schlappen mit Spaltsohlen
- 1 Paar Herren-imit. Kamelh.-Schuhe mit Linoleumsohlen
- 1 Paar Herren-Filzschuhe mit Kordelsohlen
- 1 Paar Kinder-Babystiefel
- 1 Paar Herren- oder Damenleisten
- 4 Paar Gummilabsätze für Damen
- 5 Dosen Schuhcreme
- 2 weiche Schubbürsten

95 Pfg.

Kleiderstoffe

- 1 Beinw. Cheviot und Chevron viele Farben . . . Meter **95 Pfg.**
- 1 Beinwollene Blusenstoffe grosse Musterauswahl Mtr. **95 Pfg.**
- 1 Ein gr. Posten Kleiderstoffe für Kostüme u. Kleider Mtr. **95 Pfg.**
- 1 Schwarzer Schürzenluster 120 cm. sch. glänz. Ware Mtr. **95 Pfg.**
- 1 Seidenstoffe für Kleider und Blusen in einfarbig u. gestreift jeder Meter **95 Pfg.**
- 1 Japon und Messalin für Balkkleider geeignet **95 Pfg.**
- 1 Sammet-Reste Länge 2-4 Meter . Mtr. **95 Pfg.**

95 Pfg.

Konfektion

- 1 Golfbluse in weiss
- 1 warme Barchendbluse
- 1 Kostümrock, diverse Farben
- 1 Unterrock aus Halbtuch
- 1 Kinderkleid, Hängerfaçon
- 1 Kinderkleid mit imit. Ledergürtel
- 1 Knabenhose, blau Cheviot Grösse 1-6
- 1 Knabenhose, verschiedene Farben Grösse 1-6
- 1 Knabenbluse aus Velour Grösse 1-6
- 1 Kinderkaps mit roter Kapuze Grösse 50-70

95 Pfg.

Schürzen

- 3 Kinder Wachstuchschürzen für Knaben und Mädchen
- 1 Damen Wachstuchschürze
- 1 Damen Reformhängerschürze
- 1 Damen Halbreformschürze farbig mit Träger
- 1 Miederschürze, farbig
- 1 Trägerschürze mit Volant
- 1 Zierschürze, türkisch mit und ohne Volant
- 1 Lüsterhausschürze schwarz mit Volant
- 1 weisse Stickerei Zierschürze
- 1 Kinder Hängerschürze weiss mit Stickerei, farbig mit Schleife und Kimono-Façon, Grösse 45-70 cm

95 Pfg.

Lederwaren — Schreibwaren

- 1 Samt-Gummigürtel, schwarz mit oxyd oder schw. Schliessen
- 1 reinseidener schw. Taffetgürtel mit Gummizug
- 1 Perltasche mit Franse
- 1 Flügelhandtasche, echt Leder
- 1 aparte Lederhandtasche farbig mit Einrichtung
- 1 Reisehandtasche
- 1 Brieftasche
- 1 Herrensportbeutel aus einem Stück gearbeitet
- 1 Damen-Treasure, div. Ledersorten
- 1 Postkarten-Album, 400 Karten
- 1 Poesie- und Briefmarken-Album
- 10 Stück Klaviernoten
- 6 Stück Romane, Tolsto', Gorki etc.
- 1 Karton Leinenpost 100 Bogen und Kuverts

95 Pfg.

Baumwoll- und Weisswaren

- 1 Wasch-Tischdecke
- 1 weisses Tischtuch
- 1 1/2 Dtzd. Gläsertücher, rot/blau kariert.
- 1 1/2 Dtzd. Gerstenkornhandtücher, 48/100
- 1 1/2 Dtzd. Gerstenkornhandtücher, 50/100
- 1 Bettuch-Halbbleinen, 150 cm jedes Mtr. **95 Pfg.**
- 1 Bettdamast, rot, 130 cm
- 1 Bettdamast, weiss, 130 cm
- 2 Mtr. Schürzenstoff, 115/120 cm breit
- 1 Blusen-Velour-Reste 2 1/2 Mtr. **95 Pfg.**
- 3 1/2 Mtr. Handtuch, 80 cm breit

95 Pfg.

Herren-Artikel

- 3 Stroh- oder Strohlegkragen
- 3 Servietten, weiss, glatt oder Falten
- 1 Garnitur, farb. } 1 Serviteur
- 1 Paar Manschetten } 1 Paar Manschetten
- 3 Paar Manschetten
- 1 Paar gute Hosenträger mit Wäscheschoner
- 1 Sportmütze
- 1 Autocarf oder seid. Kragenschoner
- 2 Selbstbinder, breites Façon
- 1 seidene Herren-Taschentuch
- 6 Stück Seiden-Balsttücher mit buntem Rand und Hohlraum

95 Pfg.

Strümpfe — Handschuhe

- 1 Paar Damen-Strümpfe, engl. lang reine Wolle, schwarz, jeder, bunt
- 1 Paar Frauenstrümpfe, reine Wolle schwarz, gestrikt
- 1 Paar Herrensocken, gestr. reine Wolle
- 1 Paar Herrensocken, schwarz reine Wolle, gewebt
- 2 Paar Damenhandschuhe, imit. Wildleder
- 2 Paar Damen-Trikot-Handschuhe, koul. mit Druckknopf
- 2 Paar Damenhandschuhe, Wolle lang, weiss, gestrikt
- 2 Paar Herren-Trikothandschuhe weiss oder koul.

95 Pfg.

Wollwaren — Trikotagen

- 1 Knaben-Sweater, Grösse 1, 2, 3
- 1 Damen-Weste, schwarz
- 1 Umschlag-Tuch, div. Farben
- 1 Sportmütze
- 1 Herren-Hemd, 1 Herren-Hose
- 1 Herren-Jacke 1 Kinder-Anzug Trikot

2 seid. Damentaschentücher
10 weisse Balisttücher mit Hohlraum

95 Pfg.

Spitzen — Bänder

- 1 Stück Taffetband, 12 Meter Farben nach Wahl
- 1 Stück Stickerei, 4 1/2, oder 4.10 oder 2.25 Meter, mittel u. breite Coupons
- 2 Stück Madapolamfeston à 4 1/2, Meter
- 1 Coupon türk. Borden nach Wahl

95 Pfg.

Diverses

- 1 Linon-Echarpes moderne Farben
- 1 Echarpes, bunt bemalt
- 1 eleg. Jabot, div. Ausführungen
- 1 Karton mit 6 Halsrüschen
- 3 seid. Damenselbstbinder, uni Farben

95 Pfg.

Im Erfrischungsraum

unsere bekannt guten **95 Pfg.**

Moccatorten

95 Pfg.

Bijouterie

- 1 Kavaller-Herrenuhrkette mit Anhänger
- 1 eleg. Kollier mit apertem Anhänger
- 1 Paar Manschettenknöpfe, 800 gest.
- 1 Tortenschaukel, 800 gest.
- 1 Ring, echt Gold, 333 gest., mit schönen Steinen

Montag erscheint unser Inserat über: **Haushaltwaren, Kleinmöbel, Gardinen etc.!** Beachten Sie dasselbe!

Stellen finden

Kaufmännischer Verein weiblicher Angestellter

(G. B.), Wannheim. Regionale Lebensmittellieferung für...

15-20 wirt. täglich... nach. gen. Kellner d. Mitnahme...

Wahbenamer (Inspektion) für Mannheim...

2 tägige Stadtreise... nur bessere Herren, gesucht...

Stellung finden... ohne und ja. Keine jeden...

Wahben am Pflanze sucht... jg. Mann, welcher perfekt...

8-10 tägige... Kassenschränke-Schlosser...

Ausserordentlich grosse Einkäufe in echt orient. Teppichen Tischdecken :: Reisedecken :: Divanddecken Bett- und Fellvorlagen

veranlassen uns, zu unseren, bereits bestehenden Geschäftsräumen in N 2, 12 speziell für den Weihnachtsverkauf noch den grossen Laden im

Kaufhaus Bogen 38, 39, 40, 41-44, 45 u. 46

dazu zu mieten und eröffnen wir in diesen Lokalitäten am Samstag, den 6. November a. C. einen grossen

Weihnachts-Verkauf zu ganz besonders billigen Preisen. Möbellager mit ca. 60 Musterzimmern.

N 2, 12 Ciolina & Hahn N 2, 12 (Inh.: Paul Hahn.)

Meerfeldstr. 37... 2 u. 3 Zimmer u. Küche...

Max-Josefstr. 17... kein ausgefallene 4-Zimmer...

Meerfeldstr. 48... 3 Zimmer u. Küche mit Balkon...

Max-Josefstr. 31... Elegante 4-Zimmer-Wohnung...

Prinz-Wilhelmstr. 14... schönste Gartengarten...

Prinz-Wilhelmstr. 14... 1 Treppe, schöne 6-Zimmer...

Prinz-Wilhelmstr. 14... 3. Stock, deft. 4-Zimmer...

Prinz-Wilhelmstr. 14... 3. Stock, deft. 4-Zimmer...

Prinz-Wilhelmstr. 14... 3. Stock, deft. 4-Zimmer...

Prinz-Wilhelmstr. 14... 3. Stock, deft. 4-Zimmer...

Prinz-Wilhelmstr. 14... 3. Stock, deft. 4-Zimmer...

Prinz-Wilhelmstr. 14... 3. Stock, deft. 4-Zimmer...

Existenz Eine aussergewöhnlich gute Existenz... bietet sich einem...

Jüngeres Mädchen... 11669 Frau Ludwig Böhler...

Stenotypistin... gesucht. Gesch. Offerten mit...

Jüngere Comptoristin... für leichte Bureauarbeiten...

Gräulein... mit Koffer und schöner Schrift...

Mädchen jeder Art... sucht und empfängt...

D 1, 15... 3. Stock, leerer Raum...

D 3, 2... Schöne Balkonwohnung...

E 1, 12... 2. Stock, 2 Zimmer...

E 7, 15... Schöne Wohnung...

F 1, 8... Schöne 4-Zimmerwohnung...

F 2, 2... 4. Et., 3 od. 4 Zimmer...

K 1, 20... 4. Stock, 1 gross. Zimmer...

K 2, 1... 2. Stock, 2 Zimmer...

L 4, 9... Schöne 3-Zimmer...

L 13, 1... Schöne 7-Zimmerwohnung...

M 2, 17... Eleg. angelegte 4 u. 5 Zimm...

N 6, 15... 3. Et., 3 Zimmer, Küche...

T 5, 13... Schöne 4-Zimmerwohnung...

U 6, 12... Schöne 3-Zimmer...

U 6, 28... 3. Stock, 3 Zimmer...

U 6, 28... 3. Stock, 3 Zimmer...

U 6, 28... 3. Stock, 3 Zimmer...

U 6, 28... 3. Stock, 3 Zimmer...

Wybert-Tabletten... Sängers, Redners, Raucher...

Kepplerstr. 40... 3-Zimmerwohnung zu verm.

Lameystr. 7a... Schöne Parterrewohnung...

Lameystr. 9... Schöne 7-Zim.-Wohnung...

Lameystr. 30... Schöne 3-Zimmerwohnung...

Sophienstr. 12... Elegante, vollst. neu her...